



JAHRBUCH 2014

Das offizielle Jahrbuch der Feuerwehr Hildesheim



www.feuerwehr-hildesheim.de

 HILDESHEIM

Preise sichern
bis zum Jahr ...

Ihr Partner
für Energie



2018

Strom und Erdgas auch mit Kombi-Rabatt!

Wechseln Sie noch heute und sichern Sie sich die Preisgarantie bis 2018!
Mehr Infos: www.evi-hildesheim.de oder rufen Sie uns unter 05121 508-333 an.

Ein Stück Hildesheim.

www.evi-hildesheim.de

INHALTSVERZEICHNIS

AUF EIN WORT	4
DER FACHBEREICH FEUERWEHR & STATISTIK	7
BRANDSCHUTZBEDARFSPLAN	10
EINSÄTZE 2014 IM BRENNPUNKT	12
<ul style="list-style-type: none"> • FEUER IN DER SENIORENRESIDENZ TEICHSTRASSE • EVAKUIERUNG NACH BOMBENFUND IM ROSENHAGEN 	
SPORT BEI DER FEUERWEHR	16
KINDERREPORTER BERICHTEN: KLEIN FRAGT GROSS	18
DIE JUGENDFEUERWEHR HILDESHEIM SUCHT DICH!	21
FAHRZEUGSAMMELKARTEN	23



ANDREAS-APOTHEKE

Almsstraße 3 und
Kurzer Hagen 18/20
31134 Hildesheim
Telefon (0 51 21) 91 76-0
www.andreas-apo.de

Besuchen Sie uns auch
in unserer Filiale:

APOTHEKE
am St. Bernward
Krankenhaus

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Feuerwehr-Stiftung Hildesheim
c/o Stadtbrandmeister Thomas Bartels
An der Feuerwache 4-7
31135 Hildesheim
Telefon: 05121 301-2222
Info@freiwillige-feuerwehr-hildesheim.de
www.feuerwehr-hildesheim.de
www.freiwillige-feuerwehr-hildesheim.de
www.jf-hildesheim.de

REDAKTION

Feuerwehr Hildesheim
Fotos S. 12, 13, 14: Gossmann / HAZ

GESAMTHERSTELLUNG

Hauptvogel Sozialmarketing
Jakobstraße 34
31134 Hildesheim
Telefon: 05121 37029
hauptvogel@hd-pp.de

AUF EIN WORT

Fragen an Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer



Dr. Ingo Meyer
Oberbürgermeister

Wo sehen Sie nach dem Ratsbeschluss zum Brandschutzbedarfsplan die Herausforderungen für die Feuerwehr Hildesheim in der Zukunft?

Der Ratsbeschluss zum Brandschutzbedarfsplan ist eine gute Basis für die zukünftige Entwicklung des Brandschutzes in der Stadt Hildesheim. Mit dem Brandschutzbedarfsplan werden zum ersten Mal sowohl die erwarteten Leistungen der Feuerwehr als auch die Aufwendungen, die die Stadt dafür aufbringen muss, definiert. Für die Stadt Hildesheim ist damit eine verlässliche Grundlage für die Zukunft in diesem Bereich geschaffen worden. Dabei ist es mir wie auch dem Rat besonders wichtig, dass die Feuerwehr immer als Einheit aus Berufsfeuerwehr und Freiwilliger Feuerwehr gesehen wird. Denn nur wenn die beiden Säulen der Feuerwehr gut und kooperativ zusammen arbeiten, können die Ziele des Brandschutzbedarfsplans auch umgesetzt und damit die Sicherheit unserer Bevölkerung gewährleistet werden. Ich denke, dass wir hier bei der Umsetzung auf einem guten Weg sind und werde mich auch persönlich dafür einsetzen, dass diese Entwicklung so gut weitergeht.

Für die Feuerwehr ist mit dem Brandschutzbedarfsplan endlich auch eine Planungssicherheit geschaffen worden, die sowohl bezogen auf das Personal als auch auf die Ausstattung die Grundlage schafft, um die Schutzziele so wie sie beschlossen worden sind umzusetzen. Die Herausforderung für die Feuerwehr ist es jetzt diese Ziele entsprechend verlässlich umzusetzen.

Das bedeutet für die Berufsfeuerwehr insbesondere die personelle Umstrukturierung und

die Konsolidierung der Personalsituation. Hier ist durch die Festlegung der regelmäßigen Ausbildung von Nachwuchskräften eine gute Basis geschaffen worden, auf der es aufzubauen gilt. Wichtig ist, dass wir in Zukunft die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch entsprechend attraktive Arbeitsbedingungen und eine Zukunftsperspektive bei der Stadt Hildesheim halten. Hier sind im vergangenen Jahr viele Maßnahmen gestartet worden, die auch in diesem Sinne weitergeführt werden müssen.

Für die Freiwillige Feuerwehr liegt die Herausforderung ebenfalls in der zukünftigen Sicherstellung von ausreichendem und entsprechend ausgebildetem Personal. Hier stellt sich die Aufgabe, die ehrenamtliche Arbeit bei der Freiwilligen Feuerwehr als wichtig für die Gesellschaft aber

auch interessant und spannend für die Mitglieder darzustellen und so neue Mitglieder zu gewinnen und diese auch zu der entsprechend notwendigen Ausbildung zu motivieren. Auch hier gibt es viele gute Ideen und ich erwarte, dass im nächsten Jahr mit den zur Verfügung gestellten Mitteln die entsprechenden Aktivitäten durchgeführt werden.

Abschließend möchte ich mich bei dieser Gelegenheit bei allen Einsatzkräften für ihre engagierte Arbeit bei den kleinen und großen Einsätzen ebenso wie in der Ausbildung herzlich bedanken. Sie haben nicht zuletzt etwa beim Brand des Altenheims und bei der Bombenräumung gezeigt, dass sich die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hildesheim auf ihre Feuerwehr verlassen können. Dies verdient Dank und Anerkennung!



KTW in Hildesheim.
Ihr kompetenter Partner für Mercedes-Benz Transporter und Nutzfahrzeuge.

- Autohaus in Hildesheim seit 1971
- Autorisierter Mercedes-Benz-Partner
- Service und Vermittlung
- Kundenorientierte Beratung
- Zuverlässiger Service bis 22 Uhr
- 24h Notdienst
- PC-Diagnosen für Fremdfahrzeuge
- Reparaturen von Anhängern, Sattelaufhängern, Tiefladern, Aufbauten etc.
- Karosserie-Reparaturen nach Herstellervorgaben
- Versicherungsvertrauenswerkstatt (Schadensabwicklung mit Ihrer Versicherung)

KTW KTW Autohaus GmbH · Carl-Zeiss-Straße 20 · 31137 Hildesheim
Telefon (05121) 9730 - 0 · Fax (05121) 22919
Autorisierter Mercedes-Benz Transporter- und LKW-Service und Vermittlung



Gemeinsam Lebenswege gestalten

Lebenslanges Lernen...
...in Freizeit, Gesellschaft und Beruf
Wir begleiten Menschen mit Behinderung und vermitteln ein selbstbestimmtes Leben.

www.Lebenshilfe-Hildesheim.de

Lebenshilfe
Hildesheim





Aral Tankstelle J. Brandes

Marienburger Straße 85
31141 Hildesheim

Telefon 05121 84438
Telefax 05121 868930

Gerne unterstützen wir die Feuerwehr Hildesheim



Gegründet 1888

Pflaster-, Kanal- und Abdichtungsarbeiten
Telefon: 05121 - 577 88

Brandschutz



Wir bieten alle Bereiche des Brandschutzes: von der besten Brandmeldeanlage und RWA-Technik, der optimalen Flucht- & Rettungsplänen sowie von der Feststellanlage bis zur Brandschutzunterweisung mit Ihrem Team. Selbstverständlich mit eigener 24h VdS-Notrufzentrale und erstklassigem Service!

freecall: **0800 / 666 44 88***
*kostenlos im Festnetz, mobil abweichend

Hildesheim | 05121-930 930
Hannover | 0511-32 18 20
Braunschweig | 0531-235 10 77

Preiswert & VdS Anerkannt
Kauf - Leasing - Miete
www.kuehn-sicherheit.de

KÜHN
SICHERHEIT

EP:Fütterer

ElectronicPartner

Meisterbetrieb für Elektrogeräte- u. Gebäudetechnik

Unsere Serviceleistungen:

- Elektrohauseräte
- SAT- und TV-Anlagen
- Fachberatung, Ausstellung, Kundendienst

Service
macht den
Unterschied

31134 Hildesheim · Bahnhofsallee 12
Telefon (0 51 21) 1 24 02 · www.ep-fuetterer.de

MAERTENS am Markt

Schmiedemeister und Gestalter

Rathausstraße 24 • 31134 Hildesheim • Telefon 05121 2984133



D'Agama
Jugend- und Kindermoden

Schuhstraße 26 - 31134 Hildesheim - Tel. 130457

Unsere Disziplin:
Räume gestalten!

gbg
wohnen
in Hildesheim

X Wohnprofi.



Einfach Wohnsinn!

Tel. (05121) 967-0 · www.gbg-hildesheim.de
das wohnungs- und serviceunternehmen der stadt



THEATERRESIDENZ
SENIORENZENTRUM



NEU:

Wir sind für Sie da!

Kurzzeitpflege im Einzelzimmer
mit Duschbad, Tagessatz: **17,60 €**

Der Landkreis Hildesheim übernimmt einen Teil der Kosten

Service-Wohnen im Einzelzimmer
mit Duschbad, inkl. Vollpension, Zimmerreinigung,
Wäscheservice, 24-Stunden-Rufbereitschaft im Haus

pro Monat **860,- €**

Teichstr. 23 • Hildesheim • Tel. 20 69 00-0

DER FACHBEREICH FEUERWEHR & STATISTIKEN



Die Berufsfeuerwehr ist als Fachbereich Feuerwehren und Rettungsdienst Bestandteil der Stadtverwaltung Hildesheim. Der Fachbereich ist zuständig für alle Bereiche des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes, der Hilfeleistung, des Rettungsdienstes sowie des Bevölkerungs- und Katastrophenschutzes in der Stadt Hildesheim. Beim Fachbereich Feuerwehr sind derzeit 105 Beamtinnen und Beamte sowie 10 Auszubildende beschäftigt. Alle Einsätze der Feuerwehren werden von der gemeinsam mit dem Landkreis Hildesheim betriebenen Integrierten Regionalstelle bei der Berufsfeuerwehr koordiniert.

UNSER EINSATZGEBIET:

- 101.417 Bürgerinnen und Bürger (31.12.2014)
- 92,17 km² Gesamtfläche
- ca. 7 Autobahnkilometer
- ca. 30 km Bundesstraße
- ca. 26 Bahnkilometer

GESAMTEINSÄTZE DER FEUERWEHR HILDESHEIM 2014

Brandeinsätze	547
Davon	
Brandmeldeanlagen	184
Containerbrand	131
Kleinbrand	92
LKW- und PKW-Brand	24
Zimmerbrand	24
Flächenbrand	8
Gartenlauben	12

Gerettete Menschen bei Brandeinsätzen 146

Gut

für die Region.

Sparkasse
Fair. Menschlich. Nah.

 Sparkasse
Hildesheim

Die Sparkasse übernimmt Verantwortung. Durch ihr gemeinnütziges Engagement ermöglicht sie zahlreiche Projekte und Initiativen in den Bereichen Wirtschaft, Sport, Kultur, Bildung und Soziales. Damit steigert sie die Lebensqualität für die Menschen und stärkt den unverwechselbaren Charakter der Region Hildesheim.



Ihr kompetenter Partner in Sachen Aus- und Weiterbildung

- Führerscheinausbildung aller Klassen
- EU-Kraftfahrerausbildung
- Berufskraftfahrerqualifikation
- Motorsägen-Grund- und Aufbaulehrgänge

DEULA Hildesheim GmbH
Lerchenkamp 42-48, 31137 Hildesheim
Tel: 05121 / 7832-0 Fax: 05121 / 516469
info@deula-hildesheim.de
www.deula-hildesheim.de

GALERIA Kaufhof Hildesheim HERZLICH WILLKOMMEN



WIR SIND FÜR SIE DA!
Montag bis Samstag 9 - 19 UHR

Ich freu' mich drauf



 400 Parkplätze | Gerberstraße

Hildesheim | Almsstraße

CHRISTOPHORUSSTIFT

www.christophorus-hildesheim.de



Wir sind da, wo alte Menschen Hilfe brauchen.

- Wohnstift • Betreutes Wohnen • Kurzzeitpflege
- Stationäre Pflege • Ambulanter Pflegedienst
- Pflege-Hausgemeinschaften
- Ambulante Wohngruppen • Tagespflege

Christophorusstift: Hammersteinstr. 7 · 31137 Hildesheim · Tel. 05121 693-0
Haus Christophorus: Schützenwiese 37/38 · 31137 Hildesheim · Tel. 05121 2840700
Haus Sankt Georg: In der Schratwanne 37/38 · 31141 Hildesheim · Tel. 05121 9356330

Hilfeleistungseinsätze 906**Davon**

Tier in Notlage	305
Türöffnungen	184
Öleinsatz/Kraftstoff	198
Wasser und Sturm	83
Verkehrsunfälle	12

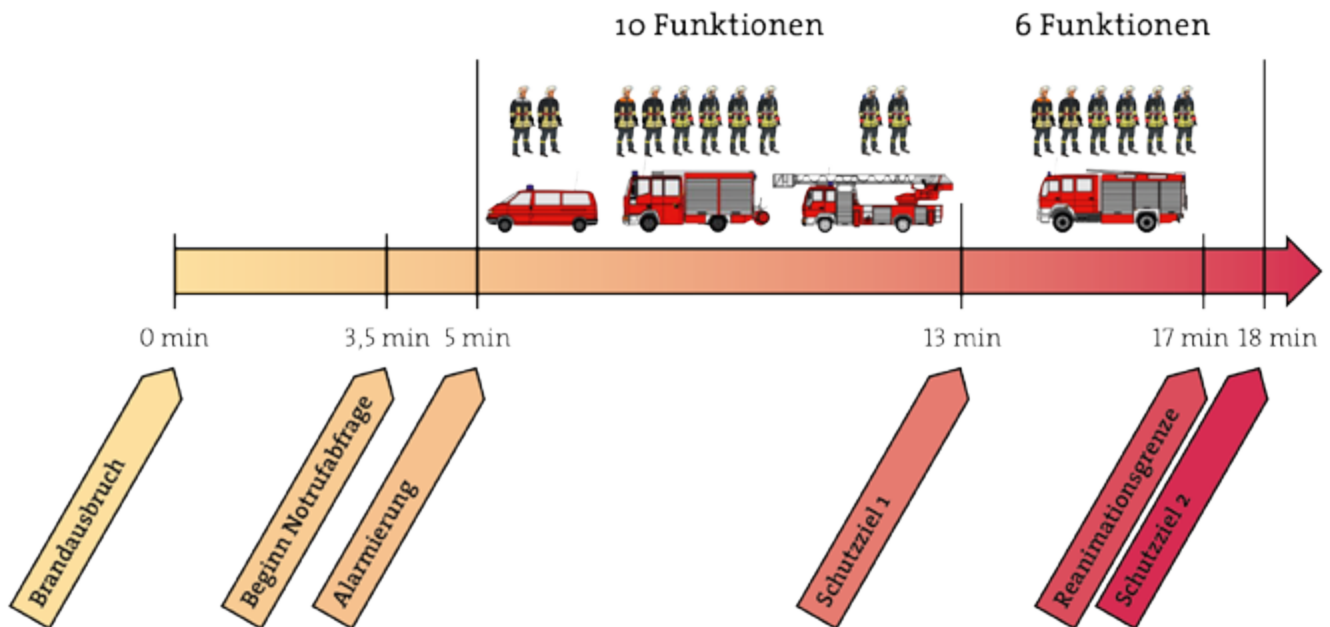
Gerettete Menschen bei Hilfeleistungseinsätzen 85**EINSÄTZE DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR 2014**

Ortsfeuerwehr	Alarmierungen
Achtum-Uppen	64
Bavenstedt	59
Drispenstedt	55
Einum	50
Himmelsthür	54
Itzum	38
Marienrode	6
Moritzberg	47
Neuhof	25
Ochtersum	34
Sorsum	23
Stadtmitte II	22
Gesamtalarmierungen	477



BRANDSCHUTZBEDARFSPLAN

Qualitätsstandard für die Feuerwehr definiert



Der Stadtrat hat am 28. Juli 2014 den Brandschutzbedarfsplan für die Stadt Hildesheim beschlossen. Kernpunkt des Beschlusses ist die Festlegung des Schutzziels für die Feuerwehr Hildesheim. Demnach „sollte die personelle, materielle und organisatorische Konzeption der Feuerwehr Hildesheim, bestehend aus der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr in 85 % aller Fälle gewährleisten, dass ab Beginn der Notrufabfrage jede Einsatzstelle im Stadtgebiet innerhalb von 9,5 Minuten mit einer taktischen Einheit von 10 Funktionen und innerhalb von weiteren 5 Minuten mit weiteren 6 Funktionen erreicht werden kann“. Damit ist erstmals ein Qualitätsstandard für die Feuerwehr in Hildesheim definiert worden, der den Menschen in der Stadt ein eindeutiges Sicherheitsniveau bestätigt. Dieses Sicherheitsniveau schafft nach wissenschaftlichen Erkenntnissen die Möglichkeit in einem ersten Schritt betroffene Personen zu retten und in einem zweiten Schritt eine Ausdehnung eines Brandes adäquat einzugrenzen.

Der Brandschutzbedarfsplan macht ausdrücklich keinen Unterschied zwischen Einsatzkräften der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr. Beide Teile der Feuerwehr Hildesheim stellen zusammen sicher, dass die Schutzziele eingehalten werden. Wir gehen davon aus, dass jede Feuerwehrfrau und jeder Feuerwehrmann, wenn sie oder er entsprechend ausgebildet ist, in der Lage ist Menschen zu retten, Brände zu bekämpfen und in anderen Fällen Hilfe zu leisten. Diese Herausforderung nehmen wir Feuerwehrleute jeder für sich, egal ob hauptberuflich oder ehrenamtlich, an und leisten unseren bestmöglichen Beitrag dazu.

Für die Feuerwehr bedeutet dieser Beschluss eine große Herausforderung, weil die Qualität unserer Leistungen gemessen wird und weil mit dem Schutzziel zumindest im zweiten Teil (in weiteren 5 Minuten 6 weitere Funktionen) ein Wert vorgegeben wird, den wir bisher nicht er-

reichen konnten. Das ist im Wesentlichen darin begründet dass die Möglichkeiten während und außerhalb der allgemeinen Arbeitszeiten unterschiedlich sind.

Die Berufsfeuerwehr stellt bisher durch ihren Dienstrhythmus rund um die Uhr die gleiche Anzahl an Einsatzkräften sicher. Die Freiwillige Feuerwehr ergänzt die Einsatzkräfte so, dass die notwendige Zahl erreicht wird. Dies ist allerdings nur außerhalb der regulären Arbeitszeit sicher zu gewährleisten. Während der regulären Arbeitszeit sind viel Freiwillige Feuerwehrleute aufgrund ihrer Arbeitsstation schwieriger in der Lage in der entsprechenden Zeit zur Verfügung zu stehen.

Bei der Erreichung des Schutzziels sind wir als Feuerwehr insgesamt, Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr jeder in seinem Bereich, intensiv gefordert. Für die Berufsfeuerwehr bedeutet das eine Veränderung des Dienstrhythmus für einen Teil der Feuerwehrleute. Damit wird in Zukunft gewährleistet, dass während der regulären Arbeitszeit, wenn die Freiwilligen Feuerwehrleute schwieriger zur Verfügung stehen können, zusätzliche Berufsfeuerwehrleute im Dienst sind.

Für die Freiwilligen Feuerwehrleute bedeutet es, dass für jeden Bereich der Stadt und für jeden Tag des Jahres außerhalb der regulären Arbeitszeit eine bestimmte Stärke an qualifiziertem Personal zur Verfügung stehen muss. Damit wird die besondere Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements der Freiwilligen Feuerwehrleute für den Brandschutz in der Stadt Hildesheim noch einmal umso deutlicher herausgestellt.

Nachdem mit dem Ratsbeschluss zum Brandschutzbedarfsplan nun die Grundlage gelegt ist, geht es jetzt darum die entsprechenden Maßnahmen umzusetzen und möglichst schnell die strukturelle Grundlage zu schaffen, damit die Schutzziele auch wirklich erreicht werden können. Konkret heißt das, dass wir im Jahr 2015 12 Nachwuchskräfte für die Berufsfeuerwehr ausbilden und die Ausbildung und Nachwuchswerbung für die Freiwillige Feuerwehr verstärken. Die Fahrzeugausstattung der Freiwilligen Feuerwehr wird weiter auf den neuesten Stand gebracht und das Feuerwehrhaus in Himmelsthür wird erweitert um die dort stationierten Fahrzeuge entsprechend unterzubringen.

EINSÄTZE 2014 IM BRENNPUNKT

Feuer in der Theaterresidenz Teichstraße

Sonnabend, der 14. Juni 2014. Ein schöner Sommertag auf der Feuerwache am Kennedydamm, es ist warm, die Sonne scheint. Gegen 17.30 Uhr geht der Alarmgong. „Einsatz für den Einsatzzug, ausgelöste Brandmeldeanlage Seniorenheim Teichstraße“, krächzt es aus dem Lautsprecher. Eine Minute später verlässt der Einsatzzug die Wache. Eine von circa 180 ausgelösten Brandmeldeanlagen im Jahr, private Rauchmelder nicht mitgerechnet. Die Wahrscheinlichkeit, dass es sich um ein reales Feuer handelt, geht gegen Null, Routine also.

Als der Zugführer mit seinem Fahrzeug in die Theaterstraße einbiegt, sieht er bereits eine schwarze Rauchwolke über der Teichstraße aufsteigen. An der Einsatzstelle angekommen fordert der Einsatzleiter sofort Verstärkung und lässt ManV 3 (Massenanfall von Verletzten) auslösen. Aus mehreren Gebäudeteilen dringt dichter Rauch. Nach Rücksprache mit Mitarbeitern kann die Brandstelle eingegrenzt werden. Es brennen Kunststoffweihnachtsbäume im Kellergeschoss eines Treppenhauses. Ein Angriffstrupp nimmt unter Atemschutz die Brandbekämpfung vor, während ein zweiter Trupp die Menschenrettung beginnt. Im Laufe des Einsatzes gehen weitere 18 Trupps unter Atemschutz vor.

Die Einsatzstelle wird in Abschnitte unterteilt, vor allem, um die Personenrettung zu organisieren. Auf der Vorder- und der Rückseite des Gebäudes stehen Bewohner auf den Balkonen und rufen um Hilfe. Aufgrund des Umstands, dass einige Rauchschutztüren zum Treppenhaus verkeilt sind oder die Schließer abgebaut wurden, zieht der Rauch auf die Flure. Die Menschen haben keine Fluchtmöglichkeit mehr.



Mit zwei Drehleitern werden die Personen auf beiden Gebäudeseiten nach und nach gerettet. Bewohner die noch gut laufen können, werden mit Fluchthauben ins Freie geleitet. Im Hintergrund des Einsatzes wird schon an anderen Problemen gearbeitet.

In der Wohnanlage sind 139 Personen untergebracht. Für sie müssen Unterkünfte organisiert werden. 26 Menschen werden verletzt und müssen in Krankenhäuser gebracht werden. Eine logistische Herausforderung. Seniorenheime und Krankenhäuser aus den umliegenden Regionen werden abtelefoniert und Aufnahmekapazitäten geprüft. Ein Bürgertelefon wird eingerichtet um die Anrufe besorgter Angehöriger zu beantworten.

Derweil hat die Polizei die Einsatzstelle weiträumig abgesperrt. Auf der Grünfläche der Steingrube richten die Schnelleinsatzgruppen (SEG) des Rettungsdienstes eine kleine Zeltstadt ein, Rettungswagen reihen sich aneinander. Jeder Bewohner muss erfasst, untersucht und die Unterbringung organisiert und dokumentiert werden. Insgesamt sind ca. 150 Feuerwehrleute und 115 Kräfte der Rettungsdienste eingesetzt. Um 23.09 Uhr verlässt die letzte Einheit die Einsatzstelle. Damit geht einer der – auch über die Grenzen Hildesheims und Niedersachsens – hinaus größten Evakuierungseinsätze eines Seniorenheims in den letzten Jahren zu Ende.






Hildesheim | Braunschweig | Hannover | Göttingen

Wir sind Ihr unabhängiger Vermögensverwalter aus der Region!

Unsere Arbeit zeichnet sich aus durch

- Exklusivität
- Partnerschaft
- Kompetenz
- Ausgewogenheit

Deshalb können Sie stets sicher sein:
Wir betreuen Ihr Vermögen, als wäre es unser eigenes.

**Wir sind lizenziert von der Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).**

Vermögensverwaltung | Anlageberatung | Finanzierung | Altersvorsorge




... denn Ihr Geld ist mehr wert.



Thomas Bartels

CONSULTING TEAM
 Vermögensverwaltung AG
 Osterstrasse 39 A
 31134 Hildesheim
 ☎ 05121 | 28 999 11
 bartels@consulting-team.de

EINSÄTZE 2014 IM BRENNPUNKT

Evakuierung der Innenstadt nach Fund eines Blindgängers im Rosenhagen

Der 22. März 1945 ist ein mahnendes Datum in der Hildesheimer Geschichte und noch vielen älteren Einwohner/innen in lebhafter Erinnerung geblieben. In nur 15 Minuten ließen 220 alliierte Bomber über 1000 Tonnen Brand- und Sprengbomben über der Stadt fallen. Das „Nürnberg des Nordens“, eine der schönsten Fachwerkstädte Deutschlands, gab es in dieser Form nicht mehr. Doch auch den nachfolgenden Generationen wird dieser Tag immer wieder in Gedächtnis gerufen, wie zum Beispiel am 19. August 2014: Bei Erdarbeiten für eine Fernwärmeleitung wird gegen 8 Uhr im Rosenhagen eine Fünf-Zentner-Sprengbombe gefunden. Der hinzu gerufene Kampfmittelbeseitigungsdienst des Landes sondiert die Einsatzstelle, kann aber aufgrund der Lage der Bombe den Zünder nicht erkennen. Zu diesem Zeitpunkt sind Polizei und Feuerwehr bereits verständigt.

Der Sprengmeister entscheidet, in einem Radius von 300 Metern um die Bombe zu evakuieren. Glück im Unglück: Es sind Sommerferien und viele Familien im Urlaub. Der Einsatzstab der Feuerwehr tritt zusammen und organisiert gemeinsam mit der Polizei die Evakuierung von circa 20.000 Menschen. Alle Freiwilligen Feuerwehren der Stadt und Kräfte des Rettungsdienstes werden alarmiert. Alle Wohnungen und Geschäfte im betroffenen Gebiet müssen abgeklingelt werden. Der Transport von älteren und gehbehinderten Menschen wird organisiert, in der Sporthalle der Robert-Bosch-Gesamtschule eine Notunterkunft eingerichtet. Busse des Stadtverkehrs übernehmen den Transport zur Schule. Ein Bürgertelefon wird geschaltet. Auch die Versorgung der Betroffenen muss organisiert werden.



Nachdem um 14.42 Uhr die Evakuierung abgeschlossen ist, beginnen die Sprengmeister mit ihrer Arbeit. Bei der Sondierung der Bombe gibt es Probleme. Weiteres Gerät aus Munster wird an die Einsatzstelle gebracht. Vor allen die Verkrustungen an der Bombe bereiten Schwierigkeiten, den Zündertyp zu erkennen. Sollte es sich um einen Säurezünder handeln, müsste der Evakuierungsradius auf 1000 Meter erweitert werden. Der Einsatzstab hat bereits mit den Vorplanungen für dieses Szenario begonnen.

Dann die Wende. Die weitere Untersuchung der Bombe ergibt, dass alle Zünder bereits entfernt waren. Um 16.53 Uhr wird die Evakuierung aufgehoben und die Menschen können wieder in ihre Wohnungen und Häuser. Am Einsatz waren

170 Feuerwehrleute und 80 Kräfte des Rettungsdienstes sowie 200 Polizeibeamte beteiligt. Nach Aussage des Kampfmittelbeseitigungsdienstes werden jährlich in Niedersachsen 300 Tonnen Munition aus dem Zweiten Weltkrieg geborgen. Jede zehnte Bombe sei nicht detoniert und liege irgendwo im Erdreich. Die Mechanik der Säurezünder altere mit der Zeit so stark, dass sie von selbst detonieren können. 196 solcher Selbstdetonationen habe es bereits in Deutschland seit Kriegsende gegeben. Jährlich kommen 2 hinzu. Die Geschichte wird also auch Hildesheim eines Tages wieder einholen.



Techem Funk-Rauchwarnmelder mit Ferninspektion.

Die Ausstattung von Wohnungen mit Rauchwarnmelder und deren jährliche Prüfung ist in den meisten Bundesländern Pflicht. Vertrauen Sie dabei auf eine sichere und komfortable Lösung: Techem Funk-Rauchwarnmelder prüfen selbstständig ihre Funktionen und kontrollieren ihr Umfeld auf Hindernisse. Dank dieser hochmodernen Geräte-Technologie in Verbindung mit dem Rauchwarnmelder-Service von Techem wird eine Ferninspektion möglich, so dass niemand mehr für die Prüfung in Ihre Wohnung muss. Erfahren Sie mehr unter:

Techem Energy Services GmbH
 Niederlassung Hildesheim
 Bahnhofsallee 11a • 31134 Hildesheim
 Tel.: 0 51 21/13 56-0 • www.techem.de



Für alles, was
 Ihnen lieb und
 teuer ist

fair versichert
VGH

Top-Schutz für Ihren Hausrat



**VGH Vertretung
 Markus Schröder**

Osterstr. 45 • 31134 Hildesheim
 Tel. 05121 15991 • Fax 05121 130402
www.vgh.de/markus.schroeder
markus.schroeder@vgh.de

Finanzgruppe

SPORT BEI DER FEUERWEHR

David Schmidt-Maaß vom Institut für Sportwissenschaft der Universität Hildesheim ist weiter als Trainer aktiv im Bereich Sport bei der Berufsfeuerwehr



Auch im Jahr 2014 gab es vom Dienstsport her die Möglichkeit, an 5 Tagen in der Woche Sport zu treiben. Die Hallensituation hat sich in diesem Jahr deutlich verbessert. Der Sport findet jetzt montags bis mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr in der Sporthalle der Anne-Frank-Schule in der Ludolfingerstraße statt. Die dortige Halle ist wesentlich größer als einige, die vorher genutzt wurden. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Badminton, es ist möglich, gleichzeitig auf 4 Feldern zu spielen. Diese neue Situation hat dazu geführt, dass einige Kollegen auch aus außerhalb der Dienstzeit zum Sport gefahren sind.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, in der Dienststelle Sport zu treiben. Neben der Möglichkeit, den Fitnessraum zu nutzen, findet 2 mal pro Woche ein einstündiger Kurs Rückenschule/Funktionsgymnastik im Seminarraum statt. Herr Schmidt-Maaß

trainiert dort die Kollegen mit Schwerpunkt auf Rumpfstabilität/Rücken, Gleichgewicht und Koordination. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Universität bzw. Herrn Schmidt-Maaß und der Berufsfeuerwehr war es in diesem Jahr möglich, dass gleich mehrere Master-Abschlussarbeiten von Studierenden in der Feuerwache geschrieben werden konnten. 2 Studentinnen und ein Student waren sehr glücklich über die Bereitschaft einiger Kollegen, dass sie sich Zeit für Gespräche, Interviews, die Betreuung und Testbereitschaft genommen haben.

In den ca. 60 – 80 Seiten langen Forschungsarbeiten ging es z.B. in einer Befragung darum, etwas über die Einschätzungen der eigenen Fitness und den Einstellungen zum Sport herauszubekommen. Diese Arbeit untersuchte drei große Bereiche: Die Einschätzung der Leistungsanforderun-

gen an den Beruf, die sportlichen Aktivitäten der Feuerwehrleute, die allgemeine körperliche Verfassung sowie die persönliche Einschätzung der körperlichen Fitness. Der Bereich der persönlichen Einschätzung zur körperlichen Fitness hat aus den Gesprächen ergeben, dass sich viele fit genug z.B. für Brandeinsätze fühlen. Allerdings ist bei der Befragung nach einer Verbesserungsnotwendigkeit in bestimmten Bereichen vor allem die Kraft und Ausdauer genannt worden. Sinnvoll ist demnach eine Möglichkeit von dauerhaftem und gezieltem Training in diesem Bereich.

Der Umgang mit Sport ist erwartungsgemäß unterschiedlich. Von daher ist es wichtig, dass ein Trainingsprogramm nicht nur unter Berücksichtigung der physischen Leistungsverbesserung oder Verletzungsprävention vorgestellt wird, sondern auch gemeinschafts- und spaßfördernd gestaltet wird, um auch auf die Bedürfnisse der Feuerwehrleute einzugehen. Die Ergebnisse des Fragebogens zeigen, dass sich die Feuerwehrleute mit sportlichen Aktivitäten beschäftigen.

Sehr hilfreich für die Erstellung des Fragebogens war das Gespräch mit den einzelnen Feuerwehrleuten, die umfassende Einblicke in den Tagesablauf und die Tätigkeiten gegeben haben.

In der zweiten Arbeit sollte untersucht werden, wie sich die unterschiedliche Berufskleidung auf die Beweglichkeit auswirkt. Um die Einflüsse bzw. Einschränkungen herauszubekommen wurden insgesamt 13 Kollegen in 4 Einzelbewegungen in 3 verschiedenen Bedingungen (= Kleidungsstücken), a) Sportbekleidung, b) Tagesdiensthose und c) Einsatzbekleidung (bestehend aus Einsatzhose und Einsatzjacke) getestet. Die Einzelbewegungen gliedern sich in Kniebeuge, Schultermobilität und

Hürdenschritt. Die vierte Einzelbewegung war der Einbeinstand. Er diente zur Untersuchung im Bereich der Koordination.

Es sollte also der Funktionszustand des Bewegungsapparates in unterschiedlicher Berufsbekleidung untersucht werden, um daraus mögliche Schlussfolgerungen für die Bedeutung beziehungsweise Einschränkung von Feuerwehrbekleidung ziehen zu können. Insgesamt wurden 178 Videoaufnahmen analysiert und ausgewertet. Die Ergebnisse der vorliegenden Untersuchung verdeutlichen, dass eine messbare Bewegungseinschränkung unter dem Tragen der Einsatzbekleidung, aber auch unter der Tagesdiensthose im Verhältnis zur funktionellen Sportbekleidung vorhanden ist. Es zeigte sich wiedererwartend, dass mit zunehmender Bewegungseinschränkung nicht zwingend eine Verschlechterung der jeweiligen Bewegungsausführung einhergehen muss und in diesem Fall auch nicht belegt werden konnte.

In der dritten Arbeit ging es wiederum um Motivation und Sport. Es soll herausgefunden werden, ob die Durchführung von alternativen Sportarten oder kleinen Spielen z.B. im Dienstsport zu mehr sporttreiben (auch in der Freizeit) anregen. Hierzu wurde ein Sportprogramm entwickelt, das in jeder der drei Wachabteilungen durchgeführt wurde. Es wurde z.B. vor dem Badminton Ultimate Frisbee gespielt. Die Ergebnisse dieser Arbeit liegen allerdings noch nicht vor.

KINDERREPORTER BERICHTEN: KLEIN FRAGT GROSS

Kira, Steffen und Florian von der Jugendfeuerwehr Achtum im Interview mit Brandmeister Marko Kemnah.



Kira: Warum bist du zur Feuerwehr gegangen?

Ich bin mit 16 Jahren in die Freiwillige Feuerwehr eingetreten, habe also die Jugendfeuerwehr sozusagen übersprungen. Nach 12 Jahren Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr habe ich entschlossen mich bei der Berufsfeuerwehr zu bewerben. Mit 28 Jahren war das damals ziemlich knapp was das Einstellungsalter angeht. Ich habe mein Hobby sozusagen zum Beruf gemacht. Trotzdem erinnere ich mich immer noch gerne an meine Zeit als Schlosser und später als Schlossermeister.

Steffen: Wie viele Feuerwehrleute arbeiten hier?

Momentan arbeiten 116 Frauen und Männer bei der Berufsfeuerwehr. Dazu gehören auch Auszubildende und Angestellte im Rettungsdienst. Zudem beginnt am 01.02.2015 ein neuer Grundausbildungslehrgang mit 12 Auszubildenden.

Kira: Wart Ihr schon einmal mit dem Boot im Einsatz und wann das letzte Mal?

Ja, schon öfter. Das letzte mal waren wir Ende des Jahres auf dem Hohnensee im Einsatz, dort hatte sich ein Schwan in einer Angelschnur verheddert. Er wurde mit dem Boot eingefangen und von der Schnur befreit.

Kira: Wie geht es dem Schwan jetzt?

Dem geht es wieder gut. Nachdem die Schnur weg war ist er wieder seines Weges geschwommen.

Steffen: Wie viele Einsätze habt Ihr im Jahr?

Brandeinsätze und technische Hilfeleistungen machen ungefähr 1400 Einsätze im Jahr aus. Dazu gehören auch der brennende Mülleimer in der Fußgängerzone oder die verletzte Katze die zum Tierarzt gebracht wird.

Steffen: Wie lange dauert eine Schicht bei der Berufsfeuerwehr?

Eine Schicht dauert genau 24 Stunden. Dienstbeginn ist um 07:30 Uhr morgens und am darauf folgenden Tag ist um 07:30 Uhr Dienstschluss. Danach folgen 48 Stunden frei.

Florian: Wie viele Einsätze habt Ihr so am Tag?

Das ist ganz unterschiedlich. Heute zum Beispiel hatten wir bis jetzt sechs Einsätze. Eine kleine Ölspur, zwei Türöffnungen und drei Feuermeldungen. Aber die Nacht ist ja noch jung. Es gibt aber auch Tage da passiert 24 Stunden nichts.

Steffen: Warum steht eigentlich ein „Feuerwehruzug“ am Bahnhof?

Das ist der Tunnelrettungszug der deutschen Bahn. Die Deutsche Bahn verfügt über 6 Tunnelrettungszüge. Der Nördlichste davon steht in Hildesheim, da der Escherbergtunnel der letzte Tunnel in Richtung Norden ist. Er wird mit Hildesheimer Feuerwehrleuten besetzt. Bei Bahnunfällen in Tunnelanlagen fährt der Zug in Richtung Süden bis Kassel.

Kira: Letzte Frage, was war bislang dein schwerster Einsatz?

Mein schwerster Einsatz liegt schon einige Jahre zurück. Wir sind zum einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person gerufen worden. Bei dem Fahrzeug handelte es sich um einen LKW der durch den Unfall auch noch in Brand geraten war. Bei unserem Eintreffen stand der Wagen lichterloh in Flammen. Wir konnten dem LKW-Fahrer leider nicht mehr helfen. Die Bilder und Eindrücke trägt man noch eine ganze Weile mit sich herum, aber das gehört zu diesem Beruf eben auch dazu.



Tapetenwechsel

Nutzen Sie die Vorteile der größten Wohnungsgenossenschaft in Hildesheim!

Freuen Sie sich auf Ihr neues Zuhause – und genießen Sie dabei die Leistungsvorteile, die wir Ihnen als Wohnungsgenossenschaft bieten können. Informieren Sie sich unverbindlich über die Vorzüge unserer Angebote. Wir beraten Sie gern.



BWV · Theaterstr. 7/Zingel 15 · 31141 Hildesheim · Tel. 05121 9136-0 · eMail: info@bwv-hi.de



Ihre Volksbank in Hildesheim: Nähe und Verbundenheit zur Region liegen uns am Herzen! Wir gratulieren unserer Stadt zum Jubiläum.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Kennedydamm 10
31134 Hildesheim

InfoMobil Hildesheim.de
Telefon 05121 166-0

DIE JUGENDFEUERWEHR HILDESHEIM SUCHT DICH !



Wenn du zwischen 10 und 18 Jahre bist, dann komm vorbei und erlebe mit uns viele interessante und lustige Dinge. Viele fragen sich, was die Jugendfeuerwehr überhaupt macht. Da haben wir die Antwort für dich!

Eine unserer Hauptaufgaben ist die feuerwehrtechnische Ausbildung, denn auch wir wollen später zu den ganz Großen gehören, um z.B. Feuer zu löschen und Menschen zu helfen. Natürlich machen auch wir schon Löschübungen mit richtigen Feuerwehrgeräten wie Schlauch und Strahlrohr. Jedes Jahr bekommen wir die Möglichkeit, an Wettbewerben teilzunehmen, um in der Gruppe unser Können unter Beweis zu stellen. Doch nicht nur unsere praktische Fähigkeiten, sondern auch unser theoretisches Wissen wird mit Abzeichen belohnt. Auch hier haben wir die Möglichkeit unser theoretisches Wissen anderen zu präsentieren und damit Auszeichnungen zu bekommen.

Doch nicht nur theoretischer Dienst steht uns bevor, wir planen auch Besichtigungen wie z.B. der Polizei Hildesheim, der Flughafenfeuerwehr Hannover oder der Berufsfeuerwehr Hildesheim.

Natürlich geht es bei uns nicht immer nur um Feuerwehr. Wir haben immer sehr viel Spaß bei Ausflügen, die jedes Jahr auf dem Programm stehen, wie der Besuch des Heide Parks oder auch Zeltlager, wo wir mal ein ganzes Wochenende unter uns sind und Kontakte und Freundschaften mit anderen Feuerwehren knüpfen können. Bei solchen Veranstaltungen gibt es immer ein riesen Rambazamba, da wir gerne an den Spielen ohne Grenzen teilnehmen, die unseren Teamgeist, unsere Kreativität und unsere Konzentration fordern.

Wie du sicher merkst, ist die Jugendfeuerwehr sehr vielfältig, und wenn ihr wissen wollt, was wir noch alles so machen, dann kommt doch einfach mal bei uns vorbei und macht einfach mit. In deinem Ort gibt es sicher auch eine Jugendfeuerwehr. Wenn du wissen willst wie du da hinkommst bzw. wann was stattfindet, dann besuch uns doch einfach im Internet unter:

www.jf-hildesheim.de



Hafenbetriebsges. mbH Hildesheim

DAS TOR IN DAS SÜDLICHE NIEDERSACHSEN

Hafengröße ca. 30 ha, Kailänge ca. 1.500 m
 7 Krananlagen bis zu 12,5 t Tragfähigkeit,
 11 km Gleisanlagen
 2 Diesellokomotiven mit Funkfernsteuerung
 3 Löschköpfe für Tankschiffe, Getreideverladeanlagen
 Schwergutumschlagplatz mit Steilkai bis 500 t Belastung
 ca. 50.000 m² Mehrzwecklagerhäuser
 ca. 40.000 m² Freilagerfläche

Hafenstraße 20, 31137 Hildesheim
 Telefon (051 21) 533 84, Fax (051 21) 534 74
 E-Mail: hafen.hildesheim@t-online.de



Hildesheimer Sauna

• Massage • Lymphdrainage

Familie Widera



BADEZEITEN:

Damen:		Herren:	
Montag	14.00 - 22.00 Uhr	Dienstag	9.00 - 22.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 15.00 Uhr	Donnerstag	9.00 - 22.00 Uhr
Freitag	9.00 - 22.00 Uhr	Samstag	8.30 - 19.00 Uhr

Familien-/Gemeinschaftssauna:

Mittwoch 15.00 - 22.00 Uhr

Frankenstraße 1 · 31135 Hildesheim · Telefon 05121 55414

... leerer Tank, leerer Magen

LEO Station

Benjamin Mai

Bischof-Janssen-Str. 15 • 31134 Hildesheim

... mit dem Know How der
MHB Mineralölhandel GmbH

LEO Station
 Bischof-Janssen-Str. 15
 31134 Hildesheim
 Tel. 051 21/697 21 48



MHB Mineralölhandel GmbH
 Hansestr. 34
 38112 Braunschweig
 Tel. 0531 21032-0



Edelstahl NORD

Stainless-Steel Processing | Hildesheim

Edelstahlverarbeitung in höchster Qualität

Lasern – Kanten – Schweißen – Schleifen:
 Edelstahl NORD sorgt für professionelle Verarbeitung von Edelstahl und Aluminium in bester handwerklicher Qualität. Insbesondere bei Kleinauflagen und Sonderserien mit besonderen Ansprüchen leisten unsere 45 hoch qualifizierten Mitarbeiter erstklassige Arbeit. Denn Edelstahlverarbeitung ist bei uns noch ein Handwerk: Die jahrzehntelange Erfahrung unseres Teams ist daher unser größtes Kapital.

Wir sind ein hoch spezialisierter Anbieter für Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung. Anfang 2011 wurde der moderne Maschinenfuhrpark, um eine Laserschweißanlage der Marke Trumpf erweitert.

Die Firma Edelstahl NORD GmbH konstruiert Baugruppen und Produkte von der ersten Idee bis zum einbaufertigen Teil. Das Fertigungsprogramm umfasst neben der Montage einzelner Baugruppen das gesamte Spektrum der modernen Blechverarbeitung.

Edelstahl NORD GmbH
 Langer Garten 23-25
 D-31137 Hildesheim

Tel: +49 5121 690 85-0
 Fax: +49 5121 690 85-29
 info@edelstahlnord.de

www.edelstahlnord.de



LASERN



KANTEN



SCHWEISSEN



SCHLEIFEN

Tojles Brett

DER HILDESHEIMER MIETREGAL-LADEN

Jakobistr. 34 • Öffnungszeiten: MO–FR 12–18 Uhr, SA 10–13 Uhr



1. Sie bringen uns die Dinge, die Sie verkaufen wollen, und mieten sich für 7 Tage ein Regalbrett oder eine größere Standfläche.

2. Sie etikettieren Ihre Artikel und gestalten sich das Brett nach Ihren Wünschen.

3. In den folgenden Tagen können Sie ganz entspannt die Füße hochlegen, denn wir verkaufen für Sie!

4. Am Ablauftag holen Sie Ihren Verkaufserlös und die unverkauften Artikel wieder ab oder verlängern Ihren Mietvertrag.

www.tolles-brett.net



DLK 23-12 CS VARIO

Typ:	Hubrettungsfahrzeug
Besatzung:	1:1 (2)
Leistung:	220 kW
Gewicht:	15.000 Kg
Max. Leiterhöhe:	30 Meter
Max. Rettungshöhe:	23 Meter bei 12 Meter Gebäudeabstand



TLF 8 W

Typ:	Tanklöschfahrzeug
Besatzung:	1:2 (3)
Leistung:	96 kW
Gewicht:	7.490 Kg
Löschwasser:	2000 Liter
Ausstattung:	Heckpumpe, Wasserabgabe durch Dachluke während der Fahrt



LF 10-6

Typ:	Löschgruppenfahrzeug
Besatzung:	1:8 (9)
Leistung:	132 kW
Gewicht:	8.080 Kg
Löschwasser:	600 Liter
Ausstattung:	Tragbarer Stromerzeuger, Kettensägensatz, Schnellangriffseinrichtung



ELW 1

Typ:	Einsatzleitwagen
Besatzung:	1:1 (2)
Leistung:	128 kW
Gewicht:	3.000 Kg
Ausstattung:	Gasmesskoffer; Wärmebildkamera, Telefon, Fax, Drucker, Laptop



Willi Hennies Recycling

zukunftsweisend – innovativ – kompetent

Ihr zertifizierter Handelspartner in den Bereichen

Altmetall-Recycling • KFZ-Dienste • Verschrottung • Fremdwiegung



Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb gemäß §§ 56 und 57 KrWG für Einsammeln, Befördern, Lagern, Behandeln, Handeln und Verwerten

Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb Römerring 14 • Hafestraße 41 • 31137 Hildesheim

www.willi-hennies.de

Ihr Partner für das Recycling von Metallen • Schrott • legiertem Schrott • Papier
(051 21) 7658-0 • Fax 7658-66

Altautoannahme und Autoverwertung
(051 21) 7658-88 • Fax 7658-86



PETROFER

dankt allen Feuerwehren Hildesheims
für ihre tatkräftigen Einsätze und
wünscht alles Gute.



Petrofer Chemie H.R. Fischer GmbH + Co. KG
Römerring 12-16 · 31137 Hildesheim
Mail info@petrofer.com
Web <http://petrofer.com>



gratis



ZAH-App & Newsletter-Mail

Das ZAH-App. Voll im Trend und kostenlos. So haben Sie wichtige Informationen zur Abfallentsorgung (z.B. die Abfuhrtermine Ihrer Behälter) ständig auf Ihrem Smartphone im Zugriff.

Der ZAH-Newsletter. Mit aktuellen Infos über ZAH-Aktionen, wie z.B. Baum- und Strauchschnittsammlungen oder Terminverschiebungen durch Feiertage und vieles mehr. Abonnieren Sie jetzt: www.zah-hildesheim.de



Bahnhofsallee 36, 31162 Bad Salzdetfurth, OT Groß Dünge, Tel. 05064 / 905-0
www.zah-hildesheim.de, info@zah-hildesheim.de



KUNSTSTOFFTECHNIK GmbH

Kruppstraße 8
31135 Hildesheim

Tel. 05121 74994-0 • Fax 05121 74994-50

www.nk-gmbh.de